

RS OGH 2008/6/20 1Ob106/08g, 2Ob12/12x, 6Ob208/16f

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.06.2008

Norm

ABGB §158 Abs3

ABGB §164

ABGB idF ErbRÄG 2004 §153 Abs3, FamErbRÄG 2004 Art IV §5 Abs2

Rechtssatz

Die dreißigjährige Frist des § 158 Abs 3 ABGB ist auf den Antrag auf Unwirksamerklärung eines Vaterschaftsanerkennnisses gemäß § 164 Abs 1 Z 3 ABGB analog anzuwenden.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 106/08g
Entscheidungstext OGH 20.06.2008 1 Ob 106/08g
- 2 Ob 12/12x
Entscheidungstext OGH 08.03.2012 2 Ob 12/12x
Beisatz: Keine Anwendung der Frist auf den Zeitraum vor Inkrafttreten des FamErbRÄG 2004 mit 1. 1. 2005 im Hinblick auf die Übergangsbestimmung des Art IV § 5 Abs 2 FamErbRÄG 2004. (T1)
- 6 Ob 208/16f
Entscheidungstext OGH 22.12.2016 6 Ob 208/16f
Beis wie T1; Beisatz: Für den Beginn des Fristenlaufs ist hier die Abgabe des Anerkenntnisses und nicht die Geburt des Kindes maßgebend, wenn die Vaterschaft erst nach dieser anerkannt („... Änderung der Abstammung ...“) wurde. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0123634

Im RIS seit

20.07.2008

Zuletzt aktualisiert am

21.07.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at